

# Einführung

Seit 20 Jahren ist Acer bei der Entwicklung von Mikrocomputersystemen für Firmen- und Heimbedarf in führender Position und ist auch der Originalgerätehersteller für viele, weltweit führende Computerfirmen. Acer hat es sich zur Aufgabe gemacht, den weltweiten Bedarf an Computern, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, zu decken — und zu günstigsten Preisen.

Die Tisch-PC-Konfiguration Ihres AcerPower bietet blitzschnelle Leistung auf kleiner Grundfläche — die perfekte Wahl für Kleinbüros oder Firmen allgemein.

Die Systemplatine ist mit den herkömmlichen Funktionen einer leistungsstarken Platine ausgestattet. Sie besitzt eine Stromsparfunktion, die mit den stromsparenden USA-Standards des EPA- (Environmental Protection Agency) Programms Energy Star übereinstimmt. Sie unterstützt auch Plug-and-Play-Funktionen.

## Überblick

Das AcerPower-System 4100 ist ein Tisch-PC auf Basis eines Intel Pentium-II-Prozessors, welches vielseitigen PC-Benutzern in der Firma eine optimale Leistung bieten kann. Es unterstützt eine 66/100-Dual-FSB- (Front Side Bus) Frequenz und einen breiten Bereich von CPU-Taktfrequenzen. Die Alles-in-Einem-Systemplatine dieses Systems enthält optional folgende Merkmale: 3-D-Video, 3-D-Audio, ein 10/100-Base-TX-Ethernet, eine LAN-Weckfunktion, eine Anruf-Weckfunktion, PnP und Stromverwaltung. Zudem ist die Platine mit einer Steckplatzkarte und drei 168-pol. DIMM- (Double In-Line-Speichermodul) Sockeln, mit denen der Systemspeicher auf maximal 384 MB erweitert werden kann, ausgestattet.

Neben den standardmäßigen E/A- (Eingabe/Ausgabe) Schnittstellen, wie einen seriellen Anschluß, ein paralleler Anschluß, sowie PS/2-Tastatur- und Mausanschlüsse, bietet das System auch zwei USB- (Universal Serial Bus) Anschlüsse, einen VGA- (Video Graphics Accelerator) Anschluß, einen Ethernet-Anschluß und einen Tochterkartenanschluß für Audio-E/A. Anhand dieser Zusatzanschlüsse kann das System zusätzliche Peripheriegeräte aufnehmen.

Das AcerPower-System 4100 stimmt mit den Standards DMI (Desktop Management Interface) und WfM (Wire for Management) überein; daher sind seine Besitzkosten niedriger. Zur Verbesserung der Verwaltbarkeit des Systems wurden dem Design Sonderfunktionen, wie LAN-Weckfunktion, Warnsignal bei LAN und Hardware-Überwachung hinzugefügt.

Das System ist mit den Betriebssystemen MS-DOS V6.X, OS/2, SCO UNIX, Windows NT und Windows 95/98 voll kompatibel.

## Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist in vier Kapitel unterteilt. Es folgt eine kurze Beschreibung dieser Kapitel.

### **Kapitel 1     Der Anfang**

Beschreibt die unterschiedlichen Teile der Systemeinheit. Es erklärt, wie Sie einen Aufstellplatz wählen und die Grundanschlüsse an das System herstellen. Es enthält auch einen leicht verständlichen Abschnitt zur Fehlerbehebung und eine Liste mit Fehlermeldungen sowie Maßnahmen zu deren Korrektur.

### **Kapitel 2     Systemplatine**

Beschreibt die Systemplatine mit allen ihren Hauptkomponenten. Es informiert über das Layout der Systemplatine, die Jumbereinstellungen, die Positionen und Funktionen von Jumper und Steckanschlüssen.

### **Kapitel 3     Setup-Programm (BIOS)**

Erklärt das Setup-Programm (BIOS) sowie die Konfiguration des Systems durch Einstellung von BIOS-Parametern.

### **Kapitel 4     Installation optionaler Komponenten**

Beschreibt die Entfernung und Wiederanbringung des Systemgehäuses und die Installation optionaler Komponenten im Gehäuse. Jeder Installationsablauf enthält kurze Anweisungen, die anhand von Abbildungen die Mechanik des Ablaufs illustrieren.